

Die Kampagne „Runter vom Gas!“

Die Verkehrssicherheitskampagne „Runter vom Gas!“ wurde im März 2008 gemeinsam vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat e.V. initiiert. Im Mittelpunkt von „Runter vom Gas!“ stehen die Opfer von Verkehrsunfällen und die Aufklärung über die Konsequenzen des Fahrens mit unangepasster Geschwindigkeit. Die Botschaft der zwei Jahre dauernden Kampagne ist deutlich: Überhöhte Geschwindigkeit und Risikobereitschaft können tödlich sein!

Jährlich sterben in Deutschland rund 4.500 Menschen im Straßenverkehr. Hinzu kommen rund 410.000 zum Teil schwer verletzte Unfallopfer. Jeder einzelne Verkehrsunfall bedeutet enormes menschliches Leid – für die Opfer, deren Familien und das Umfeld. In Deutschland ist das Fahren mit unangepasster Geschwindigkeit nach wie vor die Unfallursache Nummer eins bei Unfällen mit Todesfolge.

Mit Anzeigen, Plakaten, Fernseh-, Kino- und Radiospots sowie umfangreicher Fach- und Öffentlichkeitsarbeit leisten das Bundesverkehrsministerium und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. intensive Aufklärungsarbeit. In der ersten Kampagnenphase von März 2008 bis Februar 2009 riefen Plakate in Todesanzeigen-Optik zu angepasster Fahrweise an deutschen Autobahnen auf. Die aktuellen Plakatmotive zeigen Unfallwracks von Autos und Motorrädern. Die dargestellten Unfallfahrzeuge der Menschen, die durch Fehlverhalten im Straßenverkehr aus ihren Plänen und Träumen gerissen werden, stehen im Kontrast zu den glücklichen Lebenssituationen, die mit den Fahrzeugaufklebern wie „ABI“, „Just Married“ und „Baby an Bord“ angedeutet werden. Die Plakate sensibilisieren für das immense menschliche Leid der Unfallopfer und Verletzten, das hinter den anonymen Unfallzahlen steht.

Ein weiteres wichtiges Medium für die Kampagnenkommunikation ist die Website mit vielen Hintergrundinformationen und Videocasts rund um die Themenfelder Geschwindigkeit und Verkehrssicherheit. In der Medienberichterstattung und in vielen Internetforen wird deutlich: Die aktuelle Verkehrssicherheitskampagne polarisiert und löst in Deutschland eine breite Diskussion zum Thema Verkehrssicherheit aus.

Gesellschaftliche Akteure und eine Vielzahl von Institutionen und Betrieben, wie z.B. Fahrschulen, Polizeien, Verkehrssicherheitsberater oder auch Freiwillige Feuerwehren, haben sich seit dem Kampagnenstart für „Runter vom Gas!“ ausgesprochen und unterstützen die Kampagne durch vielfältige Aktionen. Zu diesem Zweck werden ihnen Infostände, Banner, Plakate, Informationsbroschüren oder auch Schlüsselanhänger mit dem Kampagnen-Claim zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zur Verkehrssicherheitskampagne „Runter vom Gas!“ finden Sie unter www.runter-vom-gas.de.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Sandro Krauss unter 030/700 186-676 oder per Email (kampagnenbuero@runter-vom-gas.de) zur Verfügung.